

# MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 9 | Freitag, 5. März 2021

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

**Wir renovieren Ihre Fensterläden**

aus Holz (egal welcher Zustand).  
Wir holen sie bei Ihnen ab,  
reparieren und streichen sie und  
bringen sie wieder zurück.

**Aktion im März  
20% Rabatt**

Rufen Sie uns an, unter  
**079 510 33 22, AC-Reno.ch**  
**Ihr Malergeschäft**  
Wir machen Ihnen gerne einen  
Gratis-Kostenvoranschlag.

**meilen**  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Verbundfahrplanprojekt  
ZVV 2022–2023:  
Öffentliche Auflage

**KAUFMANN TRANSPORTE AG  
MÄNNEDORF**

UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE  
044 920 17 79

SEIT 1965



**Wussten Sie, dass das  
CO<sub>2</sub>-Gesetz  
Autofahren  
noch teurer  
macht?**



Mehr dazu unter  
**vernuenftig-bleiben.ch**

Am 13. Juni: Nein zum CO<sub>2</sub>-Gesetz

**Sennhauser AG**  
Stolz auf Holz



**IHR SPEZIALIST FÜR HOLZ  
IM AUSSENBEREICH**

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

## Man darf wieder shoppen!

Tag eins nach sechs Wochen Einkaufspause

Die Freude über das Ende des Laden-Lockdowns ist auch in Meilen gross. Anders als in der Stadt und in grossen Einkaufszentren bildeten sich zwar keine Warteschlangen vor den Eingangstüren, aber die Geschäfte waren am Montag überdurchschnittlich gut besucht.

«Der Ansturm am Morgen hielt sich zwar noch in Grenzen», sagt etwa Laura Palumbo, die seit bald 15 Jahren beim Schuhhaus Walder arbeitet und auch einst in Meilen ihre Lehre gemacht hat. Am Nachmittag waren dann aber deutlich mehr Kunden im Geschäft als üblich, vor allem in der Kinderabteilung lief es, sagt sie, super.

Die Kleinen müssen ihre neuen Schuhe anprobieren können, da ist Online-Shopping schwierig, und es gibt Nachholbedarf. Die für Walder geltende 26-Personen-Grenze wurde aber auch dann nicht ausgereizt. Nach dem ersten Lockdown vor einem Jahr seien die Leute am 11. Mai bei der Wiedereröffnung in Scharen ins Geschäft geströmt, erzählt Palumbo weiter: «Das lag daran, dass der April klassischerweise unser stärkster Frühlingmonat ist.» Die Kundinnen und Kunden hatten letztes Jahr also den Saisonstart komplett verpasst und sehnten sich nach Sommerschuhen. Bereit ist man auch jetzt: Schuhe und Accessoires präsentieren sich fein säuberlich nach Farbe und Form geordnet auf den Gestellen. «Einige Kundinnen kamen, um schonmal zu 'gluschten', sagt Laura Palumbo. Das Schuhgeschäft ist sehr wetterabhängig – ein paar warme und sonnige Tage genügen, und die Neuheiten werden interessant. Ausverkaufsartikel hingegen sucht man vergebens, sie wurden ins Outlet in Landquart gebracht, oder man fin-



Die Türen der Geschäfte sind wieder offen. Vor allem Frühlingmode und Oster-Dekoartikel locken Kundinnen und Kunden in die Meilemer Läden. Foto: MAZ

det sie im «Click & Collect»-Service online.

**Nur hereinspaziert!**

Bei «Tierra», Fashion for Women, wäre es am letzten Montag eigentlich erst um Punkt 12.30 Uhr wieder losgegangen. «Doch ich hatte mit einer Kundin auf 11 Uhr einen Privattermin vereinbart, und da man durchs Schaufenster sehen kann, wenn Bewegung im Laden ist, öffnete ich die Türe für alle: Nur hereinspaziert!», freut sich Modeberaterin Rosmarie van Egteren. Viele Stammkundinnen sind auch schon fast so etwas wie liebgewordene Familienmitglieder. Nach sechs Wochen Pause gibt es viel zu erzählen.

Den ganzen Nachmittag über waren immer zwei, drei, vier Kundinnen im Geschäft. Vor allem Hosen, Blazer und Kleider liefen gut. «Jetzt schon zu kommen ist eine gute Idee», findet van Egteren, «die Auswahl ist breit, und wir haben noch alle Grössen an Lager.» Und irgendwie sei das Shoppen im Kleiderladen für die Kundinnen wohl auch so etwas wie ein hoffnungsvolles Zeichen für Aufbruch und Sommerfreuden.

Dank diversen neuen Marken im Sortiment und einem breiteren Preisspektrum gibt es bei Tierra gerade jetzt viel zu entdecken, ausserdem werden bald noch einige «Sale»-Artikel aus der Sommersai-

son 2020 im Angebot sein.

**Doppelte Treuepunkte als Dank**

Die Frühlingkollektionen sind auch bei Ledergerber Mode für die Kundinnen bereit. Die Wintermode wurde aussortiert, und alles ist auf die warmen Tage eingestimmt. Die Mitarbeitenden der beiden Ledergerber-Geschäfte an der Dorfstrasse 94 und 138 sind sehr froh, wieder persönlich für die Kundinnen da sein zu können. Und als kleines Dankeschön für die Unterstützung und die Treue gibt es zurzeit beim Einkauf doppelte Treuepunkte auf die Kundenkarte.

Fortsetzung Seite 2

**H G M .ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**advice**  
TREUHAND

**Unser Mitglied –  
Ihre Steuerberaterin/Juristin  
IN MEILEN**

www.advice.ag | Advise Treuhand AG | Regina Stark

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook  
/meileneranzeiger

Entschlackung  
nötig?

In Ihrer Drogerie Roth  
erhalten Sie Ihre ganz  
persönliche Mischung.

**HEIDAK**  
Spagyrik

**HEIDAK**  
SPAGYRIK  
Reinste Naturkraft

**Drogerie ROTH**  
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlfühlen www.drogerieroth.ch

## Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 12. März 2021, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt

• Nächste Kartonsammlung: Freitag, 16. April 2021

Tiefbauabteilung





Fortsetzung Titelseite

So werden die Meilemerinnen motiviert, wieder im Ort einzukaufen. Zum ersten Einkauf nach dem Lockdown kam eher die jüngere Kundschaft, die ältere ist noch etwas zurückhaltender und vorsichtiger. Trotzdem merkte man, dass die Kundinnen sich auf die persönliche Beratung und das Einkaufen vor Ort gefreut haben.

### Letzte Winterschnäppchen

Für die beiden Frauen von «Waldfreund», dem Kinderkleider-Laden, der sich auf Outdoor-Kleider und -Zubehör spezialisiert hat, ist die Wiedereröffnung wie ein Neubeginn. «Wir wollten positiv wieder starten und haben darum auch unser Schaufenster komplett neu gestaltet und alles vorbereitet für die wärmeren Tage», sagt Nicole Soltermann.

Mit der Sonne kommt auch das Verlangen, wieder mehr Zeit draussen zu verbringen. Das spielt «Waldfreund» natürlich in die Hände. Neben einigen Winter-Schnäppchen ist alles für die Übergangszeit bereit: Regenosen, wasser- und winddichte Jacken mit und ohne Fleece sowie «Matschkleider» fürs Toben draussen. Wichtig ist, dass man die

Kleider gut kombinieren kann. Neben der Marke Reima führt der Laden am Hüniweg neu unter anderem auch das Label Vaude, das speziell grossen Wert auf Nachhaltigkeit legt.

### Endlich wieder Kundenkontakt

Das erste Lehrjahr von Larissa Herzog – seit August bei der Papeterie Köhler an der Dorfstrasse angestellt – war speziell: Bereits nach knapp einem halben Jahr kam der zweite Lockdown. In dieser Zeit durfte die junge Frau an Laufkundschaft im Laden ausschliesslich Schreib- und Büromaterial verkaufen. Geschenkartikel oder Bücher wurden nur auf Vorbestellung ausgehändigt, und nicht mehr als eine Person aufs Mal durfte den Laden betreten.

Umso glücklicher ist sie jetzt, dass sie die Osterdeko in Form von Eiern, Hasen und Schmetterlingen mit persönlicher Beratung verkaufen darf, «und dass sich die Kunden wieder frei im Laden bewegen dürfen». Dieser ist in Hellgrün, Hellgelb und Rosa ganz auf Frühling eingestellt. Die Kundinnen und Kunden geniessen es, zu stöbern. «Am Montagnachmittag war definitiv mehr los als an einem norma-

len Montag», sagt Larissa Herzog.

### Vorfreude wie bei der Geschäftseröffnung

«Wir haben uns auf die Wiederöffnung gefreut wie damals auf unseren allerersten Tag im neuen Geschäft», sagt Inhaberin Hana Gucher. In ihrem Geschäft «L'Air du Sud» direkt beim Kreisel in Feldmeilen können neben modischen Kleidern – erste Stücke der Frühlingssammlungen sind bereits eingetroffen – besonders schöne Deko-Teile gekauft werden. Von kleinen Artikeln für die Tischdekoration bis zum grossen, aus robustem Holz geschnitzten Osterhasen; da bleiben keine Wünsche offen.

Der Neustart wurde auch genutzt, um das Schaufenster komplett neu zu gestalten. Mit freundlichen, hellen Farben wurde der Frühling in der Auslage aufgegriffen. Überannt wurde das Fachgeschäft nach dem Lockdown zwar nicht, trotzdem war der Kundenaufmarsch stetig. Das Spezielle an den Dekoartikeln von Hana Gucher sind die unterschiedlichen Stilrichtungen, die aber perfekt kombiniert werden können. Es lohnt sich, in Ruhe zu stöbern. /fho/ka

## Impfzentrum Meilen

Vorgaben erfolgen von der Gesundheitsdirektion Zürich

### Spital Männedorf



In den letzten Tagen hat das Spital Männedorf viele Anrufe erhalten von Personen zwischen 65 und 75 Jahren, die wissen wollten, ob sie sich im Spital Männedorf oder ab April im Impfzentrum Meilen impfen lassen können, wenn die Impfung durch den Hausarzt nicht möglich ist.

Das Spital Männedorf bietet keine COVID-19-Impfungen für die Bevölkerung an. Es zeichnet sich jedoch ab, dass sich auch Personen

über 65 Jahren im Impfzentrum Meilen impfen lassen können, wenn sie zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme noch nicht geimpft sind.

Die Vorgaben erfolgen von der Gesundheitsdirektion Zürich, das Spital Männedorf setzt diese als Betreiberin des Impfzentrums um. Aktuelle Informationen oder Änderungen sind der Webseite der Gesundheitsdirektion zu entnehmen. Der Kanton stellt auch die Online-Plattform für die Anmeldungen zur Verfügung und wird darüber informieren, sobald Anmeldungen auf der Plattform vorgenommen werden können. Bis dahin wird um Geduld gebeten.

/Spital Männedorf

## Bald gibt es hier wieder Kaffee, Gipfeli und Zeitungen



Happy End für den Bahnhofskiosk Feldmeilen: Am Montag überreichte Kosta Kowatschew, Immobilienbewirtschafter bei den SBB, den Mieterinnen Jacqueline Grob (links) und Noemi Roth die Schlüssel. Die zwei jungen Frauen werden den Kiosk im

April als privat geführtes Kleinunternehmen wieder eröffnen – mit grosszügigen Öffnungszeiten wochentags von 6.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 8.00 bis 16.00 Uhr und einem aufgefrischten Angebot. Foto: MAZ



## Öffentliche Auflage des Verbundfahrplanprojekts 2022–2023 im Zürcher Verkehrsverbund

Das Verbundfahrplanprojekt für die Fahrplanjahre 2022–2023 wird vom 8. bis 28. März 2021 auf der Website des ZVV (www.zvv.ch) publiziert. Allfällige Stellungnahmen oder Änderungsbegehren sind bis spätestens 29. März 2021 per E-Mail an tiefbau@meilen.ch bzw. per Post an die Tiefbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, zu richten.

Gemeindeverwaltung Meilen



Unser Mitglied –  
Ihre Treuhänderin  
IN MEILEN



ae.treuhand@hispeed.ch

Geschäftsführerin AE Treuhand GmbH | Erika Aeberli

Ab sofort täglich

**TAKE-AWAY**  
UND LIEFERSERVICE

MONTAG BIS SONNTAG  
DURCHGEHEND  
GEÖFFNET



Dorfplatz 1 | 8706 Meilen  
+41 44 925 11 77  
info@lyckacoffeebar.ch  
lyckacoffeebar.ch

# Lokal einkaufen – jetzt erst recht!

Kaufen Sie in unseren hiesigen Geschäften ein  
und unterstützen Sie das Meilemer Gewerbe!



**Foto Video Digital Sabater**  
Fotogeschenke, Kameras und  
Zubehör, Fotobücher und Kalender.  
Drucker und Patronen. Onlineshop.

Dorfstrasse 93  
044 923 30 12  
www.foto-sabater.ch  
www.tintensuche.ch



**Schöne Brillen GmbH**  
Schöne Brillen und professionelle  
Optometrie in aussergewöhnlichem  
Ambiente.

General-Wille-Strasse 127  
043 540 69 83  
www.schoene-brillen.com



**Engeler Lampen AG**  
Lampen, Leuchten und  
italienische Spezialitäten.

Seestrasse 1013  
044 915 15 15  
www.engelerlampen.ch



**Jeanshaus.ch**  
Markenjeans in allen Formen  
und Farben. Onlineshop mit  
persönlicher Beratung.

Dorfstrasse 122  
044 923 01 00  
www.jeanshaus.ch



**Fischerei Grieser**  
Fangfrische Fische. Angebot  
je nach Tagesfang und Saison.  
Take-Away.

Seestrasse 863  
044 923 11 29  
www.fischerei-grieser.ch



**Drogerie Sanitätshaus Roth**  
Naturheilmittel, Naturathek,  
Naturkosmetik, Sanitätsartikel,  
Rollatoren.

Dorfstrasse 84  
044 923 19 19  
www.drogerieroth.ch



**Savardi Vini Tipici GmbH**  
Beste italienische Weine,  
Grappas, Osterspizialitäten.  
Degustationspakete erhältlich.

Haltenstrasse 12  
044 923 25 75  
www.savardivini.ch



**Tross Pianos**  
Fachgeschäft für Pianos,  
Flügel, DigitalPianos,  
Keyboards, Gitarren, Violinen,  
Celli, Musiknoten.

Dorfstrasse 130  
044 923 08 50  
www.tross.ch



**Resailing.ch**  
Taschen, Etais oder  
Türstopper aus alten Segeln.  
Gutscheine zu Ostern.  
Onlineshop.

Kirchgasse 36  
079 457 80 72  
www.resailing.ch



**Benz Bettwaren AG**  
Schlafberatung, Matratzen und  
Einlegerahmen, Kissen, Decken,  
Bettwäsche. Reinigung und Pflege.

Kirchgasse 41  
044 923 06 75  
www.benz-bettwaren.ch



**S+R Stempel + Reklame GmbH**  
Beschriftungen aller Art, z.B.  
Textilien, Pokale, Victorinox usw.  
Online-Bestellungen möglich.

Lämmliweg 11  
043 844 07 70  
www.stempel-reklame.ch



**Schuh Thomas GmbH**  
Reparaturen, Schuhe  
und Lederwaren.

Kirchgasse 32  
044 923 06 82



**Apotheke im Zentrum**  
Die erste Anlaufstelle bei  
Gesundheitsproblemen.

General-Wille-Strasse 65  
043 843 92 65  
www.apothekeimzentrum.ch



**Mercerie Meilen**  
Wolle, Garn, Nähzubehör, Bänder.  
Reparaturen von Nähmaschinen.

Dorfstrasse 87  
044 923 10 35  
www.wolle-garn.ch



**Nipnaps**  
Bio-Stoffe, Schnittmuster,  
Kindermode. Onlineshop.

General-Wille-Strasse 127  
www.nipnaps.ch



**Getränkemärkt Urs Rauch**  
Spirituosen, Biere und Weine,  
Geschenkkörbe.

Rainstrasse 4  
044 923 86 60  
www.getraenkemaert.ch



**Coco's Bijou**  
Schöne Schuhe und  
Accessoires nicht-tierischen  
Ursprungs.

Dorfstrasse 81  
077 503 23 58



**Musikhaus Gurtner**  
Fachgeschäft für  
Musikinstrumente.

Im Dörfli 25  
044 923 25 70  
www.spiri.ch



**Luminati Metzgerei**  
Fleischspezialitäten,  
frischer Fisch, saisonale  
Köstlichkeiten.

Dorfstrasse 87  
044 923 18 13  
www.metzg-luminati.ch



**Heiri Bolleter Weinbau GmbH**  
Feine Weine aus Obermeilen.

Abletenweg 86  
044 923 39 06  
www.bolleter-weinbau.ch



SCHWARZENBACH  
WEINBAU 1912

**Schwarzenbach Weinbau**  
Beste Weine vom Zürichsee.

Seestrasse 867  
044 923 01 25  
www.schwarzenbach-weinbau.ch



Apotheke Dr. Rebhan  
DROGERIE & PARFUMERIE

**Apotheke, Drogerie & Parfumerie  
Dr. Rebhan AG**  
Parfums, Geschenksets,  
Kosmetikartikel, Pflegeprodukte.

044 923 39 40  
Rosengartenstrasse 10  
www.apotheke.ch/rebhan  
www.arthomeilen.ch



**L'air du Sud**  
Schönes für Haus und Garten.  
Accessoires, Geschenke.  
Onlineshop.

General-Wille-Strasse 119  
044 793 20 93  
www.lairdusud.ch



**Goldschmied Fahrni AG**  
Kreativer Goldschmuck.  
Anfertigungen, Änderungen,  
eigene Kreationen.

Bahnhofstrasse 28  
044 923 22 32  
www.goldschmied-fahrni.ch



**Susan-Style**  
Secondhand/  
Second-Season-Fashion.

Dorfstrasse 39  
076 494 22 29  
www.susan-style.ch

**Sicher einkaufen bei unseren Detaillisten.  
Die geltenden Corona-Schutzbestimmungen werden eingehalten.**

**meilen**  
Leben am Zürichsee

**H G M .ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Dieses Inserat wird finanziert von der Gemeinde Meilen  
und dem Handwerks- und Gewerbeverein Meilen.

Eine weitere Zusammenstellung von Meilemer Detailhandelsgeschäften folgt nächste Woche.

## Ratgeber

### Frühlings-Entschlacken



Fasten ist wieder modern geworden. Viele Menschen haben das Bedürfnis, in dieser Zeit den Körper zu «entschlacken», ihm etwas Gutes zu tun und so etwas wie ein Frühlingsputz für ihn durchzuführen.

Ein anderer Aspekt der Fastenzeit ist der bewusste Verzicht auf Gewohnheiten mit Suchtpotential wie Kaffee-, Alkohol- oder exzessiver Medienkonsum.

Die Möglichkeiten, wie man die sogenannten Schlacken aus dem Organismus entfernen kann, sind vielfältig. Wenn es um Ausleitung und Detox geht, stehen Leber, Darm und Nieren an erster Stelle. Doch auch das Lymphsystem, die Haut und die Lunge sind am ausleitenden Stoffwechsel beteiligt? Diese Vielfalt an Entschlackungswegen ist äusserst wichtig, denn je nach Beschaffenheit des auszuscheidenden Stoffes wird dazu ein anderes Organ benötigt.

#### Naturathek-Spring-Kicker-Trunk

Der «Spring Kicker» ist ein Stoffwechsel-Entschlackungspulver. Er setzt sich aus verschiedenen pflanzlichen Substanzen zusammen. Beispielsweise Birkenextrakt, der die Nierentätigkeit anregt und den Körper dank vermehrter Harnausscheidung reinigt. Löwenzahnextrakt wirkt als Leber-Gallen-Aktivator, und Efeuextrakt enthält wertvolle Inhaltsstoffe, welche winterliche Schlackenstoffe via Darm ausscheiden.

#### Spagyrik

Mit der Kraft von spagyrischen Tinkturen kann man den Stoffwechsel wirkungsvoll unterstützen und aktivieren. Als hauseigene Stoffwechsellösung bietet die Drogerie Roth mit der Spagyrik eine Kombination aus fünf verschiedenen Essenzen an, die Körper, Geist und Seele optimal während Fastenkuren unterstützen.

#### Fastentage oder Fastenwoche

Nur wer sich gesund fühlt und keine Medikamente benötigt, kann selbständig einzelne Fastentage oder eine Fastenwoche durchführen. Dies etwa mit der Biotta-Fastenbox, die alle nötigen Zutaten enthält und im Moment mit einem 10%-Rabatt in der Drogerie Roth erhältlich ist. Aktuell sind in diesem Paket die neuen Säfte für ein 2-Tages-Fasten integriert.

Auch für das anspruchsvollere Saftfasten nach Dr. Buchinger bietet das Drogerie-Roth-Team die nötigen Produkte wie Glaubersalz und Einläufe sowie eine ausführliche Beratung an.

Nutzen Sie diese Zeit für sich und erleben Sie einen energiegeladenen Frühling!

/tr

## PR-Aktion mit Heu

Blickfang auf dem Dorfplatz



Die jungen Landwirte wollen aufzeigen, was die heimische Landwirtschaft erreicht hat.

Foto: MAZ

Seit Mittwochmittag steht auf dem Dorfplatz eine Heuraufe. Mit dem Futterspender für Kühe wollen junge Agrotechniker informieren und Sympathien gewinnen.

PR-Projekte aus dem Ausbildungszentrum Strickhof in Lindau (ZH) haben Tradition und werden jeweils von der Abschlussklasse ausgeheckt. Auch dieses Jahr haben sich die 17 jungen Landwirte in der Weiterbildung zum dipl. Agrotechniker HF etwas Besonderes einfallen lassen: Sie machen mit Heuraufen als Blickfänger Werbung für die Erfolge der Schweizer Landwirtschaft.

«Die Bevölkerung soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass das Raufutter von den Wiesen für

den Menschen nicht geniessbar ist. Erst die hiesige Landwirtschaft wandelt es zu hochwertigen Nahrungsmitteln um», erklärt Jonas Bürgi, der im OK für das Marketing zuständig ist. Ihn und seine Mitschülerinnen und Mitschüler stört, dass die Bemühungen und Fortschritte, die die Landwirtschaft in den letzten Jahren gemacht hat, von der Öffentlichkeit oft nicht wahrgenommen würden. «Stattdessen werden Pflanzenschutzmittel, Hofdünger und Tierwohl angeprangert.» Auf der Raufe ist ein QR-Code zu finden, der auf eine Website führt, auf der die Lebensmittelproduktion erklärt wird.

Jonas Bürgi freut sich, dass Meilen einer von zwölf Standorten in der

ganzen Schweiz ist, wo während je drei bis vier Tagen eine Heuraufe gezeigt werden kann. Zwar wäre ihm der Zürcher Sechseläutenplatz auch lieb gewesen, «aber dass wir jetzt an der Goldküste präsent sein können, ist toll» – und sicher auch der Tatsache zu verdanken, dass er persönlich bekannt ist mit Gemeindepräsident Christoph Hiller, der der Aktion positiv gegenübersteht.

Die Heuraufe mit dem Schriftzug «Än Guete!» und dem QR-Code für weitere Infos steht noch bis Sonntag auf dem oberen Dorfplatz.

/ka

## Agrotechnik

Agrotechniker arbeiten in landwirtschaftlichen Betrieben – in Garten- und Weinbaubetrieben, auf Gütern sowie in landwirtschaftlichen Versuchs- und Forschungsanstalten. Sie kümmern sich um die Bodenbeschaffenheit, Tierzucht, Saatgut sowie die Maschinen. Voraussetzung für die Ausbildung ist eine abgeschlossene Grundausbildung in einem landwirtschaftlichen oder verwandten Beruf.

/maz

### Ihre Praxis am Zürichsee für Zahngesundheit und Immunstärkung



**PALAZI**

BIOLOGISCHE ZAHNMEDIZIN

Seestrasse 88 / CH - 8712 Stäfa  
T: +41 44 928 10 80 / palazi.ch

Biologische Geweberegeneration  
3 D-Diagnostik  
Metallfreie Ästhetik  
Keramikimplantate  
Hormonfreie Füllungen  
Herdsanierung  
Vollnarkose  
Lumineers  
Air Flow  
Soft Bleaching



meilen

## Beerdigungen

Seibold-Chicoisne, Claudie  
Françoise Augustine

von Zürich ZH + Schaffhausen SH, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 834, c/o Lorenzo Vasella. Geboren am 29. November 1929, gestorben am 17. Dezember 2020.

Coffure  
**KOTAS**

Damen und Herren

General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 923 04 15

# Ein Velo für den Schulweg ist nicht selbstverständlich

Zugang zu Bildung für südafrikanische Kinder

Die Meilemer Familie Wenger ist vor fünfzehn Jahren in ihr Herzensland Südafrika ausgewandert. Vor Ort haben sich Wengers ein Leben aufgebaut, mit dem sie viel Gutes tun. Der Meilener Anzeiger hat bereits mehrmals über die Familie berichtet.

Vor bald fünfzehn Jahren beschlossen Sybille und Roland Wenger, in Margate, einem Badeort an der südafrikanischen Ostküste in der Provinz KwaZulu-Natal, eine Bananenfarm zu erwerben und zu bewirtschaften. Das Meilemer Ehepaar wanderte nach Südafrika aus. Die beiden erwachsenen Kinder Samuel und Connie mit ihren Lebenspartnern Mario und Daniel folgten kurze Zeit später.

Neben der Bewirtschaftung der Bananenfarm zog die Familie auf dem Grundstück ein Camp für Schulklassen, Lehrer, Unternehmen, Kirchen und andere Gruppen auf, die in der freien Natur «Outdoor Education» und Teambuildings-Events erleben wollen.

Von Anfang an arbeitete die Familie Wenger mit Einheimischen, bildete sie in verschiedenen Bereichen aus und baute unter dem Namen Sweetdale eine Firma auf. Aufgrund der schwierigen Covid-Situation in Südafrika musste das Outdoor-Camp jedoch vorübergehend geschlossen werden, auch dem Restaurant auf dem Anwesen erging es nicht anders.

## Ausbildung von Velomechanikern

Doch auch in der aktuell schwierigen Situation kann man helfen. Schon vor einigen Jahren haben Wengers das Programm «Sweetbike» lanciert, womit ein altbekanntes Problem an der Wurzel gepackt wird: Für viele Tausende von südafrikanischen Kindern ist der lange Schulweg, der zu Fuss über eine Stunde dauert, das grösste Hindernis, Zugang zu Schulbildung zu erhalten. Aus diesem Grund importieren Wengers nun Secondhand-Fahrräder aus Europa, hauptsächlich aus der Schweiz, waschen und reparieren sie vor Ort und bereiten sie so auf, dass sie wieder fahrtüchtig sind. Diese Instandsetzung dient gleichzeitig der Ausbildung von Fahrradmechanikerinnen und -mechanikern, die anschliessend die



Je mehr Fahrräder verteilt werden können, desto mehr Kinder erhalten die Möglichkeit, regelmässig die oft weit entfernte Schule zu besuchen. Fotos: zvg

Möglichkeit haben, in ihren Townships und Dörfern eine kleine Werkstatt zu eröffnen und so ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Die Ausbildung geschieht im Rahmen des «Skills Centers», das von Wengers 2015 gegründet wurde. Es ermutigt benachteiligte Kinder und Jugendliche, Frauen und auch Menschen mit einer Behinderung, Teil der südafrikanischen Wirtschaft zu werden und ihre Lebensqualität zu verbessern, indem sie eine kurze Lehre absolvieren. Hier werden angehende Maurer, Maler, Schlosser, Elektroinstallateure etc. ausgebildet – und nun eben auch Velomechaniker.

Übrigens: Jedes Kind bekommt zum Fahrrad auch einen Helm und ein Veloschloss und erhält ein Sicherheits- und Fahrtraining, um Unfälle zu vermeiden. Auch werden den stolzen neuen Velobesitzern die wichtigsten Unterhaltsarbeiten kurz gezeigt und beigebracht.

## Restaurant und Unterkunftsvermietungen

Vor einigen Jahren eröffneten Connie, Daniel, Sam und Mario auf dem Anwesen zusätzlich ein Restaurant. Ausser Mario kommen alle aus der Gastronomieszene, haben in der Schweiz entsprechende Ausbildungen absolviert. Im «The Pack-

shed» gibt es internationale Küche, inspiriert von vielen Reisen. Mario kümmert sich als gelernter Automechaniker um den Unterhalt und den ganzen «Farming»-Bereich. Das Restaurant mit seiner traumhaften Kulisse dient oft als Hochzeits-Location. Von der Trauung bis hin zum perfekten Hochzeitsmenü findet alles an einem Ort statt.

Da seit Beginn der Pandemie keine Camps mehr stattfinden können, wird die Unterkunft als Ganzes vermietet – das ist weiterhin möglich. Viele Hochzeitsgesellschaften geniessen diesen Service, um die engste Familie vor Ort unterzubringen. Die Villa Colinas wird zur exklusiven Nutzung ausgemietet. Tägliches Housekeeping, Pool, Küche, vier Schlafzimmer je mit eigenem Bad, ein Volleyballfeld und viel Entertainment inklusive. Auf Wunsch kann sogar ein Privatkoch dazugebucht werden, um den Aufenthalt noch entspannter zu machen.

## Jetzt Spendenaktion auf Wemakeit

Aktuell wird das «Sweetbike»-Projekt über eine Spendenaktion auf [www.wemakeit.com](http://www.wemakeit.com) unterstützt. Das Ziel ist es, genügend Spenden für 150 Fahrräder zu sammeln und so 150 Kindern die Möglichkeit zu

geben, den Schulweg zu meistern und damit Zugang zu Schulbildung zu erhalten. Der Transport eines Velos aus der Schweiz nach Südafrika und die Instandstellung vor Ort kostet etwa 150 Franken.

Organisiert wurde das Spendenprojekt von Stephan Keller und Susanne Abplanalp. Keller ist Vorstandsmitglied des Vereins Ayoba Schweiz, der sich für Lebensperspektiven für Aidswaisen einsetzt. Der Kniggebaterin Susanne Abplanalp liegt besonders die Stärkung der Sozialkompetenzen von Kindern und Jugendlichen am Herzen; sie war schon lange auf der Suche nach einem Projekt, das sie mit voller Überzeugung unterstützen kann.

Die schlanke Administration von Sweetbike garantiert, dass das Geld auch wirklich da eingesetzt wird, wo es dringend gebraucht wird. Jede noch so kleine Spende hilft! Direkt zum entsprechenden Spendenprojekt gelangt man unter dem Link [www.wemakeit.com/projects/ausbildung-dank-fahrrad](http://www.wemakeit.com/projects/ausbildung-dank-fahrrad). Die Spendenaktion hat gestern vor einer Woche begonnen und dauert bis am 11. April.

[www.sweetdale.com](http://www.sweetdale.com)  
[www.sweetbike.ch](http://www.sweetbike.ch)  
[www.ayoba.ch](http://www.ayoba.ch)

Heute vor...



## Der eiserne Vorhang

Dass Winston Churchill den Begriff des eisernen Vorhangs als Bezeichnung der Grenze zwischen Ost und West eingeführt hatte, das war mir bewusst. Allerdings habe ich mir nie überlegt, woher dieses Bild eigentlich kommt. Es stammt aus der Theaterwelt.

Im Laufe des 19. Jahrhunderts ist es auf grossen Theater- und Opernbühnen immer wieder zu Bränden gekommen, weil mit Gasbeleuchtung und offenen Flammen gearbeitet wurde. Daher wurden gegen Ende jenes Jahrhunderts eiserne Vorhänge eingeführt, die schnell heruntergelassen werden konnten, wenn Feuer ausbrach. Heute sind diese Vorhänge bei den grossen Bühnen Standard. Sie trennen die Räume und sorgen dafür, dass der eine Raum vor dem Feuer im anderen Raum geschützt ist.

Die technische Neuerung hielt auch im Sprachgebrauch bald Einzug. Die erste schriftlich nachweisbare Verwendung dieser Metapher stammt von der britischen Schriftstellerin Violet Paget, die während des ersten Weltkrieges darüber nachdachte, dass an Weihnachten sowohl in London als auch in Leipzig die Menschen Bachs Weihnachtsoratorium hörten und eigentlich durch die Musik verbunden wären, aber nun im Krieg durch einen «eisernen Vorhang» getrennt waren.

In Briefen, Essays und politischen Statements wurde die Metapher verwendet, um Trennendes, aber auch Schützendes zu benennen. Als also Churchill heute vor 75 Jahren in einer Rede vom eisernen Vorhang sprach, benutzte er ein vertrautes Sprachbild. Indem er aber davon sprach, dass von Stettin bis Triest ein eiserner Vorhang Europa und die Welt teile, brachte er eine Grunderfahrung der Nachkriegszeit auf den Punkt. Seine Rede gilt denn auch als «Fanfarrenstoss des Kalten Krieges».

Seither ist die Metapher des eisernen Vorhanges festgeschrieben auf diese Teilung der Welt und wird kaum mehr für andere Lebenserfahrungen verwendet. Und so froh wir sein können, dass dieser Vorhang Geschichte ist, so gut war es, dass es ihn gab. Hat er doch verhindert, dass das ideologische Feuer des einen Raumes auf den anderen übergriff – und umgekehrt.

/Benjamin Stückelberger



Bevor die Velos verteilt werden, werden sie gewaschen und repariert.



Neben einem Fahr- und Sicherheitstraining lernen die Kinder auch, wie sie ihr Fahrrad instandhalten können.

Suche kleines

## Seegrundstück

mit oder ohne Badehaus zur langfristigen Miete oder Kauf.

Gerne höre ich von Ihnen,  
 Telefon 076 417 79 22

# Der Treffpunkt zieht um

Zügeltermin ist Ende April

## Treff Punkt Meilen



Das beliebte Begegnungszentrum zieht um: vom alten Sekundarschulhaus (DOP) ins alte Primarschulhaus schräg gegenüber.

Wer den Treffpunkt kennt, weiss, wie sehr er ein Ort von Meilemern für Meilemer ist. Im vergangenen Jahr hätte der Verein sein fünfjähriges Bestehen feiern können, wenn die Umstände es zugelassen hätten.

Die Cafeteria, die Spielecke für kleine Kinder, das Repair Café, der Näh- und Flick-, Strick- und Häckeltrteff, Italienisch-Konversation, die Computera und die Spielnachmittage von «Senioren für Senioren» sind sehr beliebt bei Jung und Alt, auch als Orte der Begegnung und Integration. Hinzu kommen die Ludothek und die Mütterberatung, die fleissig genutzt werden.

### Unterstützung von Freiwilligen und Gewerbe

«Der Betrieb funktioniert aber nur



Von den alten (rechts im Bild) zu den neuen Räumlichkeiten (links, im alten Primarschulhaus) sind es nur wenige Meter.

Foto: MAZ

deshalb so gut, weil viele Meilemerinnen und Meilemer bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren», sagt der Betriebsleiter Tobias Ziegler im Gespräch. «Mein Job ist es unter anderem, die vielen Menschen zu koordinieren, damit die richtigen Leute zur richtigen Zeit am richtigen Ort zusammentreffen.» Rund 25 Personen jeder Altersgruppe zählt der Verein zu den

freiwillig Engagierten. Zudem unterstreicht Ziegler, dass der Verein auch immer wieder auf die Unterstützung durch das Gewerbe in Meilen zählen kann.

### Das Angebot wird weitergeführt

In diesen Tagen trifft man Tobias Ziegler häufig im ehemaligen Primarschulhaus Dorf. Denn der Treffpunkt verliert sein Zuhause: Für

den bevorstehenden Bau der Markthalle wird der Anbau an das alte Sekundarschulhaus abgerissen. Zum Glück konnte die Gemeinde neue Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, die es dem Treffpunkt ermöglichen, sein Angebot nahtlos weiterführen zu können, und dies in nächster Nähe – direkt schräg gegenüber der aktuellen Adresse.

Daher gilt es im Moment zum Beispiel, das neue Farbkonzept zu prüfen und an die Gegebenheiten anzupassen. Auch eine Küche muss beschafft und eingebaut werden, und noch fehlt zusätzlicher Stauraum in Form von Einbauschränken.

Trotz der aktuellen Situation sind helfende Hände von Privaten und vom Gewerbe zur Stelle, sei es für den Bodenbelag, den neuen Anstrich oder für die Occasions-Wandschränke. Interessenten dürfen sich gerne an Tobias Ziegler wenden (info@treffpunktmeilen.ch).

### Neuer Co-Präsident gesucht

In der letzten Aprilwoche ist es dann soweit. Der Treffpunkt verlässt seine angestammten Räume und zieht ins alte Dorfschulhaus. «Zudem sind wir auch sonst in ei-

ner Übergangsphase», sagt Tobias Ziegler. «Auf die kommenden GV im Juni tritt unser Co-Präsident David Häne zurück. Es wird nicht leicht sein, ihn zu ersetzen. Andererseits verfügen wir mit Susy Sauter als Co-Präsidentin und einem gut eingespielten Vorstand über interessante Rahmenbedingungen für einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin.» Die Suche ist noch im Gang, Interessenten melden sich bitte bei Susy Sauter, Telefon 044 923 40 96.

### Eröffnungsfeier auf Mitte Mai geplant

Am 14. Mai soll schliesslich eine Eröffnungsfeier am neuen Ort stattfinden. «Wir hoffen, dass die Pandemie bis dann ihren Griff soweit gelockert hat, dass wir ein grosses Fest machen und auch den Betrieb ohne Einschränkungen aufnehmen können.» Das ist dem Treffpunkt und dem Dorf zu wünschen.

[www.treffpunktmeilen.ch](http://www.treffpunktmeilen.ch)  
[www.facebook.com/treffpunktmeilen](https://www.facebook.com/treffpunktmeilen)

/best

# Die Gemeindebibliothek erweitert ihr Angebot

Neuheiten im Sortiment



Die Gemeindebibliothek Meilen ist offen! Was vor etwas mehr als einem Jahr noch keine Schlagzeile wert gewesen wäre, lohnt sich heute zu betonen.

Gemeindebibliotheken blieben von allen Schliessungsentscheiden seit letztem Herbst verschont. Zwar mussten alle Sitzplätze entfernt werden, damit die Bibliothek nicht mehr zum Verweilen einlud. Aber für das Aussuchen, Ausleihen und Zurückbringen von Büchern blieb die Bibliothek weiterhin für alle geöffnet. Nun ist diese Einschränkung aufgehoben, und die Sitzgelegenheiten wurden wieder eingerichtet. Weiterhin gilt aber eine Beschränkung bei der Anzahl Besucherinnen und Besucher.

### Steigende Ausleihzahlen 2020

Das Angebot wird rege genutzt. Im letzten Jahr wurden über 5 % mehr Bücher ausgeliehen, obwohl die Bibliothek ihre Tore im Frühling für zwei Monate schliessen musste. Dass während des Lockdowns im Frühling 2020 lückenlos ein Liefer- und Abholservice angeboten werden konnte, hat sicher zum guten Ergebnis beigetragen. In dieser Zeit startete auch die digitale Bibliothek für E-Books, E-Audios und E-Magazines durch: Satte 40 % Pro-



Simone Lappert ist in einer digitalen Lesung zu erleben.

Foto: Ayse Yavas ©Diogenes Verlag

zent betrug hier Ende 2020 der Zuwachs an Ausleihen.

Viele Meilemerinnen und Meilemer geniessen in der jetzigen Zeit das Lesen sehr und entdecken damit auch die Gemeindebibliothek wieder neu. Das vielfältige Angebot, das neben Belletristik in verschiedenen Sprachen auch eine reiche Auswahl an Kochbüchern, Ratgebern, Reiseführern, Zeitschriften und Sachbüchern aus den Bereichen Psychologie, Philosophie, Gesundheit und Naturwissenschaft umfasst, bietet so manche Überraschung und macht Lust auf mehr!

### Tonies neu im Sortiment

Die Gemeindebibliothek erweitert ihr Angebot: Die Jüngsten dürfen neu die beliebten Tonie-Figuren ausleihen. Die herzigen Figuren

können auf der eigenen Tonie-Box abgespielt werden. Von Biene Maja bis Kasperli, von Kater Findus bis zur Kuh Liselotte reicht das Angebot. Und wenn die Tonies auf Gegenliebe stossen, wird das Sortiment mit Freuden weiter ausgebaut. Tonie-Boxen können übrigens in der Ludothek Meilen ausgeliehen werden (Öffnungszeiten beachten).

### Studentische Hilfskräfte

Und noch eine Weiterentwicklung darf die Gemeindebibliothek melden: Seit November werden die Bibliothekarinnen am Samstag von den beiden Studentinnen Selina Bähler und Kate Brupbacher unterstützt, welche die Desinfektion und das sorgfältige Versorgen der Medien sowie weitere Hilfsarbeiten übernehmen. Das Team der



Neu im Angebot sind Tonie-Figuren.

Foto: zvg

Bibliothek ist sehr froh, zwei so initiative und zuverlässige Unterstützerinnen gefunden zu haben.

### Digitale Veranstaltung

Die Gemeindebibliothek Meilen ist auch ein Ort der vielfältigen Veranstaltungsangebote. Corona-bedingt musste vieles abgesagt werden. Aber auch hier kann Abhilfe geschaffen werden. Nachdem im Herbst bereits die beliebte Revue auf die Neuerscheinungen des Jahres 2020 online durchgeführt wurde, kann die Gemeindebibliothek ein weiteres digitales Angebot machen.

Die im letzten Frühjahr geplante und auf diesen März verschobene Lesung mit Simone Lappert mit musikalischer Begleitung der Bassistin Martina Berther kann ebenfalls digital nachgeliefert werden.

Vom 4. bis 14. März wird auf der Webseite der Gemeindebibliothek ein Link aufgeschaltet, der für 25 Minuten ins Universum vom Simone Lappert und ihrem Roman «Der Sprung» entführt. Für alle an Schweizer Literatur Interessierten ist diese musikalische Performance ein Genuss!

### Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek Meilen

Dienstag 9.00–11.00 und 14.00–19.00 Uhr,  
Mittwoch bis Freitag 9.00–11.00 und 14.00–18.00 Uhr,  
Samstag 9.30–13.30 Uhr.

[www.meilen.ch/bibliothek](http://www.meilen.ch/bibliothek)  
[www.bibliotheken-zh.ch/meilen](http://www.bibliotheken-zh.ch/meilen)

/zvg

## Leserbrief



### Impfzentrum für alle

Zunächst gebührt unserem Gemeindepäsidenten für seine aufmunternden Beiträge sowie der gesamten Behörde ein Dankeschön für den grossen Einsatz, mit dem sie sich bemühte, in Meilen ein Impfzentrum einrichten zu können. Endlich können dann auch die Jüngeren geimpft werden und wird dadurch die Sicherheit aller erhöht werden.

Aber ein Satz im Beitrag erstaunt mich und lässt mich ziemlich ratlos zurück. Es steht, es können sich die 18- bis 64-Jährigen anmelden. Was geschieht nun aber mit den 65- bis 75-Jährigen? Man weiss, dass es überall im Land an Impfstoff fehlt und viele Menschen der Altersgruppe ab 65 sowie aus der Risikogruppe bis heute noch nicht geimpft sind. Auch viele Hausärzte, die zwar gerne sofort impfen möchten, können es aber noch nicht, da ihnen der Impfstoff bis heute nicht geliefert wurde oder weil die bestellten Mengen drastisch gekürzt wurden. Zudem gibt es Hausärzte, die nicht impfen wollen.

Auch im Impfzentrum weiss man wahrscheinlich noch nicht, wann der Impfstoff in welcher Menge eintreffen wird und wann begonnen werden kann. In Anbetracht dieser Schwierigkeiten sollte es im Impfzentrum keine Altersbeschränkung geben, sondern alle Impfwilligen sollen sich anmelden dürfen – egal, wie alt sie sind. Nur so können wir ein Konkurrenzdenken vermeiden und eine grosse Immunität erreichen.

Gernot Mair, Meilen

### Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03  
www.universal-reinigung.ch

Suche zuverlässige

### Putzfrau

für 2 bis 3 Std. pro Woche  
in Feldmeilen.

Telefon 079 639 28 93

www.meileneranzeiger.ch

# «Natur pur vor der Haustür», Ausgabe 2021

Fokus auf Wildbienen und neue Naturoasen im Siedlungsgebiet



Das Naturnetz Pfannenstil organisiert zum siebten Mal die Spaziergangsreihe «Natur pur vor der Haustür». In jeder der zwölf Pfannenstiel-Gemeinden findet ein Spaziergang zum Thema «Natur im Siedlungsgebiet» statt: zwölf Erlebnisse, um die Natur mit allen Sinnen wahrzunehmen.

Das diesjährige Programm ist so vielfältig wie die Natur: Eine Lesung der Schriftstellerin Melinda Nadj Abonji steht im Kontrast zum genussvollen Vernichten von Neophyten, der Blick nach unten auf die artenreiche Botanik auf dem Parkplatz im Gegensatz zu den Mauerseglern, Mehlschwalben und anderen Siedlungsvögeln in schwindelerregender Höhe. Es widmet sich den zu Unrecht unbeliebten Spinnen und Schnecken und den gelob-



An der Dorfstrasse ergänzt eine Nisthilfe das neu geschaffene Wildbienenparadies.

Foto: zvg

ten Wildbienen. Auf den Spaziergängen erfährt man mehr über die Naturförderung auf einem Friedhof, wie wichtig die ökologische Vernetzung ist, und wie man den Garten naturnah überwintern kann.

Alle Spaziergänge sind online aufgelistet (naturnetz-pfannenstil.ch/aktuell/agenda). Sie finden bei jeder Witterung statt und dauern jeweils rund anderthalb bis zwei Stunden. Eine Anmeldung ist nicht

nötig. Kosten: 10 Franken pro Person, Kinder gratis.

In Meilen wird am Samstag, 29. Mai auf einem Spaziergang mitten in der Siedlung nach Wildbienen gesucht. Mit angesäten artenreichen Wildblumenwiesen, einheimischen Sträuchern und Bäumen, Ruderalflächen (Rohbodenflächen) und Totholz hat die Gemeinde Meilen in den letzten Jahren diverse Wildbienenparadiese geschaffen. Mit dem Experten Philipp Heller besuchen die Spaziergangsteilnehmer mehrere der neuen Lebensräume und lernen einige Wildbienenarten kennen.

Treffpunkt: Samstag, 29. Mai, 14.05 Uhr, Bahnhof Meilen. Der Unkostenbeitrag von 10 Franken pro Person wird von der Gemeinde übernommen.

Der Flyer mit allen Spaziergängen 2021 liegt dieser Ausgabe des Meilener Anzeigers bei.

www.naturnetz-pfannenstil.ch /dma

## Der Steinkauz ist beinahe ausgestorben

Vogel des Jahres 2021

Der Steinkauz ist klein, ein typischer Kulturfolger und zählt hierzulande zu den gefährdeten Arten. BirdLife Schweiz hat die kleine Eule zum Vogel des Jahres 2021 ernannt.

Aufmerksam beobachtet er mit seinen gelben Kulleraugen das Geschehen. Denn im Tierpark teilen sich die Steinkäuze die Voliere mit den Waldkrähen, und da ist immer einiges los. Im waldrapplichen Gewusel ist der kleine Kauz erst auf den zweiten Blick zu entdecken. Denn er sitzt gerne gut getarnt in Nischen und Spalten. Er ist auch nicht der Grösste, misst er doch nur rund 22 Zentimeter und ist bloss 200 Gramm schwer. Weibchen und Männchen sehen gleich aus: Beide haben ein graubraun gesprenkeltes Gefieder, einen charakteristischen cremefarbenen Überaugenstreifen sowie einen breiten, etwas flachen Kopf ohne Federohren. Der Steinkauz lebt ganzjährig im selben Revier, das er mit Balzrufen als sein Territorium kennzeichnet. Er ist nachtaktiv, kann aber auch mal tagsüber beobachtet werden. Als Jäger der Nacht erbeutet er kleine Nager und Grossinsekten, im Winter weicht er gelegentlich auf Kleinvögel aus.

Am meisten bedrohte Eulenart der Schweiz

Das Aussterben des Steinkauzes in der Schweiz konnte gerade noch verhindert werden. Ursprünglich bewohnte er, der zur Familie der eigentlichen Eulen gehört, den



Markant an seinem Aussehen sind das graubraun gesprenkelte Gefieder sowie die cremefarbenen Streifen über den Augen.

Foto: zvg

Mittelmeerraum sowie die asiatischen Steppen und Halbwüsten. Erst mit der Besiedelung von Mitteleuropa belebte er als typischer Kulturfolger die hiesigen Gegenden.

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gab es in der Schweiz noch mehr als 800 Brutpaare, doch ab den 1950er- und 1960er-Jahren schwanden die Bestände. Durch

Überbauung, Rodungen und die Intensivierung der Landwirtschaft schwanden die Lebensräume des Steinkauzes dramatisch. Der Tiefpunkt war Anfangs der Nullerjahre erreicht, als nur noch rund 50 bis 60 Brutpaare gezählt wurden.

Bemühungen verschiedenster Organisationen und diverse Fördermassnahmen haben dazu beigetragen, dass es mittlerweile wieder

149 Steinkauz-Revier gibt. Dabei sind zwei Punkte besonders wichtig: Gebiete zur Fortpflanzung sowie Vernetzungsgebiete, um den Austausch zwischen den Populationen zu fördern. Für die Fortpflanzung benötigt die kleine Eule Hohlräume in Bäumen, aber auch in Mauernischen – sie ist ein typischer Höhlenbrüter. Daher ist der Erhalt von Hochstammobstgärten und Eichenhainen wichtig, dazu kommen Nisthilfen als Ersatz für fehlende natürliche Höhlen.

Auswilderung von Steinkäuzen

In den letzten zwei Jahren konnten die Steinkauz-Nachzuchten des Natur- und Tierparks Goldau in Deutschland ausgewildert werden: 2019 waren es sechs und 2020 fünf Jungtiere, die zur Stärkung einer Wildpopulation im Naturpark Nuthe-Nieplitz wiederangesiedelt wurden. Das Projekt will durch die artgerechte Auswilderung von mindestens 50 Jungvögeln pro Jahr eine sich selbst erhaltende Wildpopulation etablieren. Zusätzlich sollen Korridore geschaffen werden, um die beiden Projektgebiete zu vernetzen.

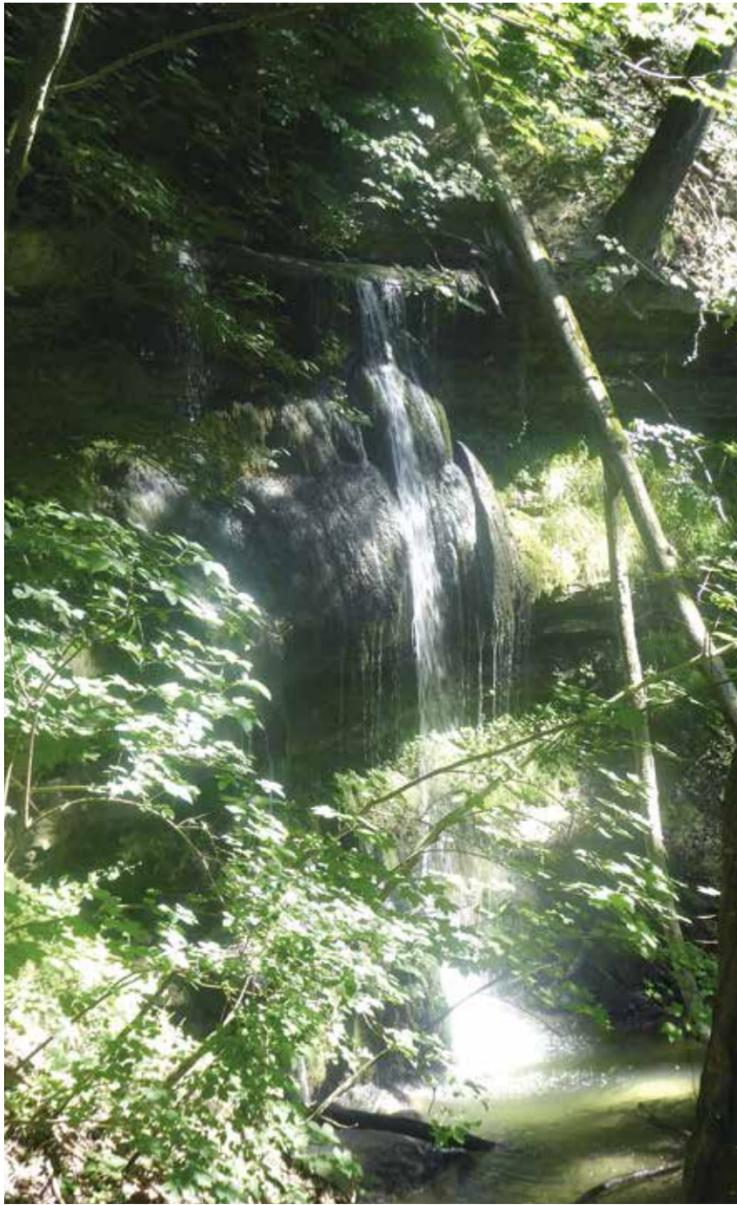
So hofft der Natur- und Tierpark Goldau, mit weiteren Zuchterfolgen zur Arterhaltung beitragen zu können, und dass der kleine, unscheinbare Steinkauz durch die Ernennung zum Vogel des Jahres die Aufmerksamkeit erhält, die er verdient.

www.tierpark.ch

/zvg

# Die Feldner Bäche

Meilens Bäche (Teil III)



Wasserfall im Rossbachtobel.

Seit Anfang Jahr befassen wir uns in loser Reihenfolge mit «Meilens Bächen und Weihern». Nach zwei Einführungskapiteln (MAZ 3/21 und 5/21) werden nun die hiesigen Bäche bzw. Bachsysteme sowie die bestehenden und nicht mehr bestehenden Weiher vorgestellt.

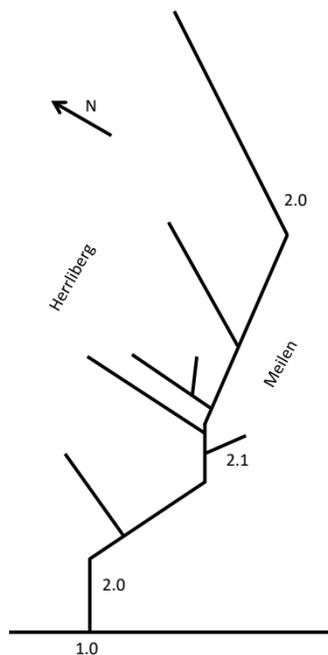
Wer später im Zusammenhang mit einem Bach oder Weiher auf die Einführungskapitel zurückgreifen möchte, kann dies jederzeit tun durch Nachschlagen der betreffenden Nummer online unter [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch), Link «Druckausgaben».

## Der Ross- bzw. Bünisbach

Den Rossbach kennen wohl am ehesten die Feldmeilemer. Mindestens diese wissen gewiss auch, dass der Bach nicht über die ganze Strecke so heisst, sondern bloss unterhalb der Humrigenstrasse. Der Bach entspringt am Pfannenstiel im Gebiet des «Langwisli» oberhalb des Hofes Arbach und heisst ab dort –

analog zum Flurnamen Bünishofen – über den Grossteil seines Verlaufs Bünisbach.

Vielleicht sind ursprünglich beide Namen nebeneinander für denselben Abschnitt des Baches verwendet worden oder «Rossbach» galt nur für den alleruntersten Teil. Warum der Hof Arbach wie ein Bach heisst, der Bach dort aber (zumindest heute) anders, bleibt rätselhaft. Um 1900 hiess er jedenfalls gemäss «Heimatkunde der Gemeinde Meilen» Arbach und ein Stück weiter unten Schuhmacherbach. Jedenfalls hat dieser Bach auf Meilemer Seite – im Gegensatz zu Herrliberg – nur einen einzigen Zufluss, den Stöckenweidbach, bei dem klar ist, wo er entspringt. Das Rossbachtobel selbst ist als solches öfter unterbrochen und nur an wenigen Stellen einigermaßen tief. Dafür gibt es heute – anonymisiert zu blossem «Tobel» – einem ganzen Quartier und dazugehöriger Bushaltestelle den Namen.



Rossbach bzw. Bünisbach (2.0) und Stöckenweidbach (2.1). Die Herrliburger Zuflüsse bleiben hier unbenannt.

Grafik: pkm

Vielleicht trägt der Rossbach seinen Namen von allen Meilemer Bächen am längsten, nämlich nachgewiesenermassen seit dem 14. Jahrhundert. Woher der (in Deutschland übrigens sehr verbreitete) Name in unserem Fall stammt, lässt sich nur vermuten. Hat er wohl den Knechten der einstigen ritterlichen Burgherren von Bünishofen als Pferdetränke gedient? Oder ist der Name, was 1934 schon Jakob Stelzer vermutet hat, abgeleitet von «Ro(o)sbach», was ebenfalls auch anderwärts vorkommt? Roos bedeutet(e) im Zürichdeutschen eine «Wassergube zum Einlegen und Erweichen von Hanf- und Flachsstengeln», damit sich Rinden- und Holzteile von den Fasern lösen. Der entsprechende Gärungsprozess soll einen so fürchterlichen Gestank erzeugt und zudem zu Fischsterben geführt haben, dass der Name sicher nicht nur von den dort Tätigen, sondern von weiteren Betroffenen gebraucht worden sein könnte.

Schliesslich gibt es eine weitere, von Ernst Pfenniger stammende Spekulation, wonach der Bach nach einem Chuonradus de Rosbach benannt worden sein könnte (Heimatsbuch Meilen 1964, S. 30).

Durch das eigentliche Rossbachtobel führt ein Wanderweg, dessen unterster Teil von der Gemeinde Herrliberg erstellt worden sein soll (wann, weiss auch sie selber nicht) und gemäss Unterlagen des VVM 1963 von Meilen verlängert worden ist. 1975 entstand in Zusammenarbeit beider Gemeinden darin auch ein Waldlehrpfad.

Zum Schema (links): Einen Überblick über die verschiedenen Bäche und ihre Zuflüsse gewährt eine vereinfachte, gewissermassen stilisierte Darstellung, wie wir sie u.a. von Netzplänen der SBB und des ZVV her kennen. Denn bei einer kartografischen Wiedergabe wären die kleineren Zuflüsse nicht mehr erkenn- und deren Namen noch weniger lesbar. Dies gilt selbst für den rund 120 x 85 Zentimeter grossen, gedruckten Grundbuch-Übersichtsplan im Massstab 1:5000.

Man findet die kleineren Bäche nur über die maximale Vergrößerung der digitalen Ausgabe ([www.meilen.ch](http://www.meilen.ch) > Ortsplan > GIS Meilen öffentlich). Der Gewinn, den demgegenüber das Schema bringt, ist allerdings beim Rossbach noch nicht so richtig ersichtlich, beim Dorfbach dann aber schon.

## Schönacherbach und Schwabach (offizielle Nrn. 3.0 bzw. 4.0)

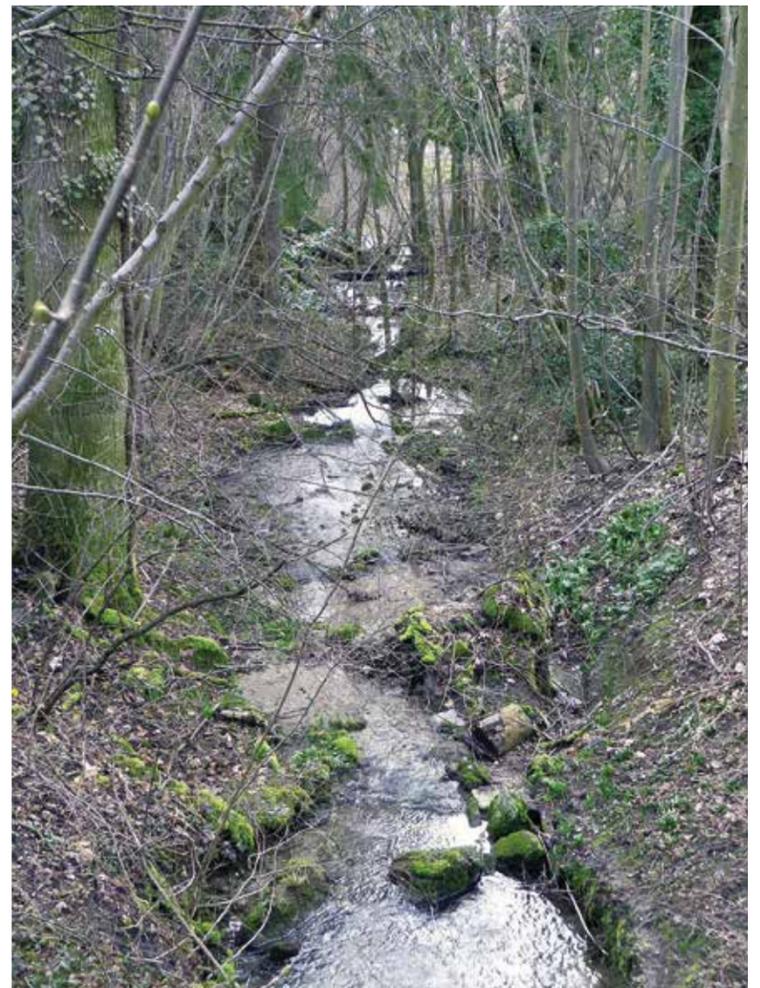
Schon beim Rossbach wurde erwähnt, dass er auf Meilemer Seite nur über einen einzigen Zufluss verfügt. Auch beim Schönacherbach und beim Schwabach ist festzustellen, dass sie in der ganzen Gemeinde die einzigen sind, die zwar direkt in den See münden,

aber über keinen einzigen Zufluss verfügen. Diese Gewässerarmut Feldmeilens müsste im Detail ein Geologe erklären.

Das Bächlein Schönacherbach entspringt – nicht überraschend – im Schönacher an der Rainstrasse, fliesst östlich der Schulhausanlage vorbei und ist im Unterlauf zum Teil eingedolt.

Der Schwabach ist wie das gleichnamige Quartier benannt nach der Stadtzürcher Familie Schwab, die dort einst Land besass. Auch der Schwabach ist eher ein Bächlein, und so bildet es höchstens unterhalb der Rainstrasse über eine kurze Strecke ein eigentliches Bachtobel. Danach wie schon vorher ist der Bach einfach von einzelnen Bäumen gesäumt. Auf Höhe Rainstrasse soll gemäss «Heimatkunde der Gemeinde Meilen» von 1902 ein kleiner Weiler unbekannter Nutzung bestanden haben. Entspringen tut der Bach nahe der Schwabachstrasse auf der Höhe zwischen Schönacherstrasse und Altschürstrasse (die nur so heisst, aber eigentlich ein Feldweg ist). Im Unterlauf, konkret zwischen Feldgüetliweg und Seestrasse, ist er eingedolt.

/Peter Kummer



Der Schwabach unterhalb der Ländischstrasse.

Fotos: pkm

## 1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG  
Reparaturen + Service aller Marken



Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69  
[info@pneu-garageraerber.ch](mailto:info@pneu-garageraerber.ch) [www.pneu-garageraerber.ch](http://www.pneu-garageraerber.ch)



Seit 1973  
**ELECTRA AG**

Haushaltgrossapparate  
Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00  
[www.electra-ag.ch](http://www.electra-ag.ch), [info@electra-ag.ch](mailto:info@electra-ag.ch)

Grosse Ausstellung mit Apparaten der besten Marken:

SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag  
7.30 bis 11.30 Uhr  
13.30 bis 18.00 Uhr

Top-Service für  
Apparateaustausch in  
Küche und Wasraum

## Ich löse für Sie Ihre administrativen Sorgen!

Buchhaltung, Steuern, MwSt, Lohnbuchhaltung sind bei mir in guten Händen. Kostengünstig und fristgerecht.

Saada Isler Treuhandservice · 8706 Meilen  
[www.saadaisler.ch](http://www.saadaisler.ch) · [saada.isler@bluewin.ch](mailto:saada.isler@bluewin.ch) · Tel. 078 882 15 35

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 

www.ref-meilen.ch

Freitag, 5. März

19.15 Weltgebetstag, Kirche  
«Auf festen Grund bauen»

Sonntag, 7. März

17.00 JAZZ & MORE-Gottesdienst, Kirche  
«... und wer froh ist, ist ein König»  
Pfr. D. Eschmann, Wort  
Musik: Swingin' Blue Tie



www.kath-meilen.ch

Freitag, 5. März  
Weltgebetstag in der ref. Kirche Meilen

19.15 Ökumenische Feier mit Anmeldung bei der ref. Kirche

Samstag, 6. März

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. März  
Suppentag

10.30 Familiengottesdienst zum Suppentag mit Zsuzsa Alföldi und Ernst Buscagne, Gesang

CH-Paar sucht

### Wohnung oder Haus

mit Seesicht am rechten Seeufer :)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:  
Telefon 079 636 85 84

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

77. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7900 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,  
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

# Veranstaltungen

## Klimagerechtigkeit, jetzt!

### Zum Schutz der indonesischen Insel Pari vor Überflutung



Anlässlich der schweizweiten Kampagne von «Brot für alle» und «Fastenopfer» lädt die reformierte Kirche Meilen zum Gottesdienst im Zeichen der Klimagerechtigkeit für die Menschen der Insel Pari in Indonesien.

Ibu Deli wohnt auf der kleinen, idyllischen indonesischen Insel Pari. Von der lärmigen Metropole Jakarta dauert die Überfahrt zu der zwei Kilometer langen und nur 70 bis 400 Meter breiten Insel zwei Stunden. Hier leben rund 1200 Menschen. Die meisten bewohnen Häuser in unmittelbarer Nähe zum Meer. Viele bestreiten ihren Lebensunterhalt mit Hilfe der Wochenendtouristen, die von Jakarta übersetzen, und durch Fischfang. Durch die Auswirkungen des Klimawandels sind ihre Häuser und Dörfer genauso bedroht wie ihre wirtschaftliche Existenz.

**Dramatische Verschlechterung der klimatischen Bedingungen**

Für die Bewohner werden die Aus-



Ibu Deli versucht durch das Pflanzen von Mangroven die Wellen zu brechen, die regelmässig ihre indonesische Heimatinsel Pari überfluten. Foto: Brot für alle

wirkungen des Klimawandels jedes Jahr gravierender. Ibu Deli berichtet: «Früher erreichte das Wasser nicht einmal bei starker Flut und heftigem Wind unser Haus. Doch letztes Jahr stieg in der Regenzeit der Wasserspiegel so stark an, dass unser Haus vom Salzwasser überflutet wurde.» Heute rechnen die Bewohner von Pari bereits mit jährlichen Fluten. Obwohl gerade einmal 50 Kilome-

ter zwischen Pari und dem indonesischen Regierungssitz in Jakarta liegen, könnten die Ansichten nicht weiter auseinander liegen. Während Ibu Deli und die anderen Inselbewohner tagtäglich die Auswirkungen des Klimawandels spüren, unterstützt die Regierung weiterhin den Kohleabbau und die Rodung des Regenwaldes. «Die Politiker und Konzernchefs müssen endlich ihre Verantwortung wahr-

nehmen und handeln», sagt Yuyun Harmono. Er ist der Verantwortliche für das Klimaprogramm der Partnerorganisation Walhi. Ibu Deli und ihren Nachbarn haben inzwischen ihr Schicksal selbst in die Hände genommen. Sie pflanzen Mangroven und Bäume. Diese sollen auf natürliche Weise die starken Wellen brechen und die Insel vor Überflutung schützen.

Im farbig und solidarisch gestaltete Gottesdienst stehen die Anliegen von Ibu Deli und ihren Nachbarn im Mittelpunkt. Gerade in dieser Pandemiezeit ist es wichtig, die Menschen, die auf südlichen Erdhalbkugel leben und die dort mit den Auswirkungen des Klimawandels leben, nicht zu vergessen. Die Kollekte des Gottesdienstes kommt der lokalen Organisation Wahli zugute, die die Menschen auf Pari in ihrem Kampf gegen den Klimawandel unterstützt und wertvolle Arbeit vor Ort leistet.

**Gottesdienst im Zeichen der Klimagerechtigkeit, Sonntag, 14. März, 10.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Bitte anmelden unter [www.ref-meilen.ch](http://www.ref-meilen.ch) oder Tel. 044 923 13 30.**

/sha

## Heilige Messe zum Suppentag

### Auferbauung in der Wüstenzeit – Ostern entgegen



Vieles steht seit einem Jahr Kopf. Auf alles Mögliche muss verzichtet werden – da geht man buchstäblich trainiert in die eigentliche Fasten- und Wüstenzeit.

Auch das feine, schlichte Essen in froher Gemeinschaft am Suppentag ist davon betroffen. Umso mehr halten die vorösterlichen Tage dazu an, den zentralen Dingen im Leben nachzugehen, sie zu vertiefen und auf die innere Stimme zu horchen.

Auch der Blick auf den Mitmenschen bekommt neues Gewicht

und Bedeutung. Im Gottesdienst zum Suppentag, welcher im Zeichen der diesjährigen Fastenopferkampagne steht, wirkt Jesus als temperamentvoller und lebhafter Lehrer, der Unstimmigkeiten ins Lot rückt. Seine Worte schenken Momente des Aufatmens und der Ermutigung in schwierigen Zeiten. Die ergreifenden Solo-Stimmen von Zsuzsa Alföldi und Ernst Buscagne begleiten die Mitfeiernden. Herzliche Einladung – bitte mit Anmeldung beim katholischen Pfarrei-Sekretariat: Tel. 044 925 60 60, sekretariat@kath-meilen.ch.

**Heilige Messe mit Ernst Buscagne und Zsuzsa Alföldi, Solo-Gesang, Sonntag, 7. März, 10.30 Uhr, katholische Kirche Meilen.**

/zvg



Die ausgebildete Opernsängerin Zsuzsa Alföldi.



Ernst Buscagne ist Sänger und Chorleiter. Fotos: zvg

## Jazz & More mit Swingin' Blue Tie

### Old School Jazz and Swing from the Roaring Twenties



Am 7. März spielen im Rahmen der Veranstaltungsreihe Jazz & More in der Kirche am See zwei junge Künstler, die es sich zum Ziel gemacht haben, dem alten Swing neues Leben einzuhauchen.

Sie lassen sich inspirieren von den alten Zeiten, in denen Swing immer auch mit Frohmut verbunden war. Die beiden Musiker zelebrieren ihr Spiel mit Lust und Humor und versprühen dabei ansteckende Lebensfreude. Das können alle in der momentanen Situation besonders gut gebrauchen: Das Schwere mal einen Moment lang vergessen

und sich am Guten und Schönen erfreuen. All das wieder in den Blick bekommen, was Freude macht.

Valerio Lepori studierte Posaune bei Nils Wogram, Andreas Tschopp und Markus Wüest. Er spielte schon mit Rodrigo Botter Majo. Herausragendes Kennzeichen seines Spiels ist die ungeheure Vielfalt an Klangfarben. Benjamin Kieser spielt Piano «seit meiner Geburt und früher», studierte Jazzpiano in Luzern bei Christoph Baumann, Christoph Stiefel und Michael Arbenz. Er ist ein grossartiger Begleiter und arbeitet in verschiedenen Bands in stilistischer Vielfalt.

**Jazz & More mit Valerio Lepori, Posaune und Benjamin Kieser, Piano, Pfarrer Daniel Eschmann. Sonntag, 7. März, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen.**

/desch



Benjamin Kieser und Valerio Lepori verströmen ansteckende Lebensfreude. Foto: zvg

Im Falle eines Stromausfalles:



STUNDEN-SERVICE

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.  
8706 MEILEN 044 924 10 10  
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31  
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

**HARDMEIER**  
ELEKTRO-TELECOM

# Meilener Handwerk & Gewerbe



**WERNER BISCHOF**  
PARKETTARBEITEN

Neuerlegung  
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 59 81



**Mathis**  
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40  
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

## Notizblock?

Werbemittel ohne Grenzen!

**FELDNERDRUCK.CH**



Jürg Pfenninger ist fasziniert von alten Autos.

Foto: MAZ

## Oldtimer lassen sein Herz höher schlagen

Die Garage im Winkel in Erlenbach wurde 2004 von Jürg Pfenninger eröffnet. Besser bekannt ist er unter seinem Spitznamen «Fisch». Vor seinem Umzug nach Erlenbach betrieb er über 25 Jahre lang seine Garage Pfenninger in Obermeilen, die er 1977 gründete.

wässerschutz für den Umzug nach Erlenbach entschied.

**Obwohl Sie Serviceleistungen und Reparaturen für alle Autos und Marken anbieten, haben es Ihnen die Oldtimer besonders angetan?**

Ausser Elektrofahrzeugen kann man uns jedes Auto vorbeibringen. Oldtimer sind aber mein persönlicher Favorit. Schon immer faszinierten mich alte Autos, bereiten mir noch heute Freude. Nach und nach wurde ich zum Spezialisten. Oldtimer sind ein Erbe unserer Vorfahren, teils Unikate, die erschaffen wurden. Das sollte man würdigen, indem man sie von Frühling bis Herbst aus der Garage holt und auf die Strasse bringt. Ich kümmere mich um ihre Fahrtauglichkeit.

**Fisch, Sie sind ein richtiger Obermeilener, haben dort auch Ihre erste Garage gegründet. Wie kam es dazu?** Autos, besonders alte Autos, haben mich schon immer fasziniert. Darum habe ich mich für die 4-jährige Lehre zum Automechaniker entschieden. Nach der Lehre folgten Aus- und Weiterbildungen im In- und Ausland. 1976 habe ich bei der Yachtwerft Portier zudem eine neunmonatige Nautic-Ausbildung absolviert, bevor ich mich dann 1977 selbständig gemacht habe.

**Bereits der Start in die Selbständigkeit ist geglückt, und 1982 konnte die Firma vergrössert werden.** Genau. Zudem wurde ich Ende 1982 offizielle Toyota-Vertretung am rechten Zürichsee. Mein ehemaliger Arbeitgeber von PaucoPlast (heute Swiss Fibertec AG) hat mir in meinen Anfängen geholfen und zu diesem guten Start beigetragen. Über 25 Jahre war ich in Obermeilen tätig, bis ich mich 2003 wegen Auflagen zum Ge-

**Warum werden Sie eigentlich «Fisch» genannt?** Ich war schon immer freiheitsliebend, mich konnte man nie richtig packen und festhalten. Mein Bruder sagte, ich sei wie ein glitschiger Fisch, der immer allen durch die Hände gleitet. Noch heute brauche ich meine Freiheiten.

**Garage im Winkel, Seestrasse 135 8703 Erlenbach, Tel. 044 923 43 25 info@garageimwinkel.ch www.garageimwinkel.ch**

**BeSt PRODUCTIONS**  
HIT-MUSICALS

Benjamin Stückelberger

**BeSt Productions GmbH**  
Schwabachstr. 46  
CH-8706 Meilen  
Telefon +41 44 548 03 90  
best@bestproductions.ch

www.bestproductions.ch



Planen Sie ein rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

l o w e n  
m e i l e n

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

## SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

**Toller & Loher AG**  
Meilen · Uetikon am See



Strassenbau · Tiefbau · Pflästerungen

Telefon 044 922 15 00  
mail@toller-loher.ch www.toller-loher.ch

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

**ZIMMEREI**  
**DIETHELM MEILEN**  
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Sicherheits-Systeme  
**Gabriel**  
Schlüssel Service

**Gabriel Schlüsselservice GmbH**  
General-Wille-Strasse 119 · Meilen · Tel. 044 920 10 00  
info@gabriegelgmbh.ch · www.gabriegelgmbh.ch

**EKZ Eltop**

Elektroinstallation  
Gebäudeautomation  
Telematik/IT  
Service 24h-Pikett

Elektrizitätswerke  
des Kantons Zürich  
**Eltop Meilen**  
Rosengartenstrasse 11  
8706 Meilen  
Direkt 058 359 47 10  
meilen@ekzeltop.ch

**Nah. Schnell. Professionell.**

**GARAGE**  
**IMWINKEL ag**

**IHR SPEZIALIST**  
für historische und neuzeitliche Fahrzeuge  
• Italien • Amerika • England • Deutschland

GARAGE IM WINKEL AG, Jürg Pfenninger  
Seestrasse 135 (bei Avia-Tankstelle), 8703 Erlenbach  
Telefon 079 421 09 30, www.garageimwinkel.ch

**Ebner & Co GmbH**  
Parkettarbeiten



**Ihr Spezialist für schöne Parkettböden!**

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50  
Fax 044 793 17 54 · info@ebnerparkett.ch · www.ebnerparkett.ch

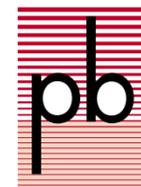
**Geschäftsdrucksachen?**  
**Briefbogen und Couverts**  
für jeden Zweck!

**FELDNERDRUCK.CH**

**ammann gartenbau**  
meilen

plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 | www.ammanngartenbau.ch



**Storen-Service**

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollladen

Wampfenstrasse 54  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 58 95  
Telefax 044 923 58 45  
E-Mail info@storenblattmann.ch

**Wasser-Wärme**  
**Hersperger**  
**Meilen**  
044 925 55 55

**e Engeler**  
Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten  
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier  
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach  
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22  
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

# Mit Frauenpower zum sportlichen Olymp

Die in der Meilemer Post tätige Janine Hottinger gilt als Bob-Hoffnung

**Im Krafraum stemmt sie schon einmal 200 Kilogramm oder sprintet auf der Leichtathletikpiste die 60 Meter in unter acht Sekunden. Vor allem donnert sie als Anschieberin die Bobruns der Welt hinunter.**

Der Sport ist für die 26-jährige Janine Hottinger allerdings nur das halbe Leben. Beruflich steht sie in der Post Meilen im Einsatz. Kaum jemand vermutet in der zierlichen Ustermerin eine Spitzensportlerin.

## Anspruchsvolles Training in der Freizeit

Der Bobsport ist vielleicht nicht die femininste aller Sportarten. Das sah auch die Mutter von Janine Hottinger so, die ihre Tochter lieber im Turnverein Hombrechtikon oder im Handballclub Stäfa gesehen hätte. Mit den Hombrechtiker Turnerinnen ist die mit einem Eishockeyspieler liierte Top-Sportlerin immer noch verbunden, vor allem in ihrer Funktion als Leiterin Team-Aerobic. «Sport hatte und hat in unserer Familie stets einen grossen Stellenwert, bei mir vor allem in den Sparten Turnen, Handball und insbesondere in der Leichtathletik», sagt Janine Hottinger, die letztlich eher ungeplant zum Bobsport fand.

Vor fünf Jahren sass sie erstmals wettkampfmässig im Zweierbob – bei den Frauen werden keine Viererbob-Rennen gefahren. Im berühmten Eiskanal in Innsbruck sollte die sofort entfachte Liebe zum Bobsport der Beginn einer Erfolgsgeschichte werden, die gemäss Fachleuten Zukunftspotential in sich birgt. Meistens versieht die Detailhandels-Fachfrau, die seit fünf Jahren am Postschalter in Meilen tätig ist und ab und zu auch in benachbarten Filialen am See eingesetzt wird, in einem 80-Prozent-Pensum ihren Dienst im Bezirkshauptort.

Nicht immer sei es einfach, die beruflichen Aktivitäten und das sportliche Engagement in Einklang zu bringen. «Meine Vorgesetzten bei der Post kommen mir stets sehr entgegen, weshalb ich vor allem die acht Einsatzwochen pro Saison problemlos bestreiten und mit meiner beruflichen Tätigkeit in Einklang bringen kann», sagt sie. Das anspruchsvolle Training findet durchwegs individuell und in der Freizeit statt. Als Anschieberin bilden Beweglichkeit, Schnelligkeit und Kraft die Basis für diese sportliche Tätigkeit. Um die notwendige Wettkampftauglichkeit zu erreichen, trainiert Janine Hottinger durchwegs individuell im Krafraum und im Freien. Trainings mit dem Zugschlitten, Muskelaufbau dank des Kugelstoss-Trainings und mit Steinstossen sowie mit Laufen zur Stärkung von



Janine Hottinger an ihrem Arbeitsplatz in der Postfiliale Meilen.

Foto: Urs Scherrer

Schnelligkeit und Ausdauer beherrschen den Alltag der jungen Athletin ausserhalb des Berufslebens. In der jungen, bescheidenen und gewinnenden Mitarbeiterin in der Post-Filiale Meilen würde man kaum eine durchtrainierte Top-Athletin vermuten. Im Schlitten beverteilt sie eine stattliche Körpergrösse von immerhin 172 Zentimetern. Im Frauen-Bobsport sind das die Idealmasse für die Nummer 2, konkret im Schlitten der Pilotin Melanie Hasler.

## Bob-Hotspot Zürichsee

Obwohl es an sich Zufall ist, dass Janine Hottinger den Bobsport am Zürichsee neu (mit)belebt, kennt sie die ruhmreiche Vergangenheit der goldenen Zeiten, etwa der Bob-Legende Erich Schärer, noch aufgrund von Überlieferungen. «Erst wenn man selber im Bob sitzt, lässt es sich real nachvollziehen, welche Leistungen damals erbracht worden sind», äusserst sie sich respektvoll. Beeindruckt zeigt sie sich insbesondere von der Episode, als der Herrliberger Olympiasieger und Weltmeister die sportlichen Aspekte über familiäre Bedürfnisse stellte. «Dieser ehemalige Top-Athlet hat mich wegen seiner konsequenten Grundhaltung, dem Erfolg alles unterzuordnen, sehr beeindruckt», sagt die schnelle Frau.

Die Legende von Erich Schärer, der an den olympischen Spielen vor dem Zweierbob-Wettbewerb ohne Rücksicht auf familiäre Bande kurzerhand seinen Bruder Peter als Anschieber auswechselte, weil dieser wegen einer Verletzung zu langsam war, wirkt nachhaltig. Nicht

von ungefähr ist das «Team Hasler» unter dem Slogan «stark, schnell und diszipliniert» auf den Bahnen im Einsatz.

Die Sequenzen aus den längst vergangenen, goldenen Zeiten des Schweizer Bobsports und ihre berufliche Tätigkeit am Zürichsee könnten zum Schluss verleiten, Janine Hottinger sei schon seit jeher Eiskanal-affin gewesen. Dem Reiz des Bobsports sie aber erst 2016 erlegen. Die heisse Liebe zum kalten Eis nahm im nicht ungefährlichen Skeleton (was das «stählerne Skelett» bedeutet) ihren Anfang. 2014 wurde sie Anschlag-Schweizermeisterin bei den Juniorinnen in der Disziplin Skeleton.

Ein schwerer Sturz in der Eissrinne bedeutete die Initialzündung für Janine Hottinger, dem Eis zwar weiterhin treu zu bleiben, aber die Sportart zu wechseln. Als Mitglied des berühmten Bobclubs St. Moritz und als Anschieberin im Team von Melanie Hasler stellten sich bald die ersten Erfolge ein, so etwa Spitzenplätze im Gesamt-Europacup. Weshalb sie nicht Mitglied im traditionsreichen Bob-Club Zürichsee wurde? «Als Skeleton-Fahrerin entschied ich mich damals für den Bobclub Frauenfeld, der für effiziente Nachwuchsförderung bekannt war. Für diesen Club fuhr auch die Bobpilotin Sabina Hasler, die mich letztlich animierte, vom Skeleton-Schlitten in ihren Bob-Schlitten umzusteigen», erklärt Janine Hottinger. Als sie ins Team von Melanie Hasler wechselte und diese Pilotin Mitglied im Bobclub St. Moritz war, wurde auch der entsprechende Clubwechsel von Janine Hottinger bald Tatsache.



Unterwegs in Richtung Erfolg: Janine Hottinger (links) mit Pilotin Melanie Hasler.

Foto: zvg

In dieser Saison erlebte sie Höhen und Tiefen im risikobehafteten Bobsport. Nach einem Sturz auf der Bobbahn in Altenberg (ehemalige DDR) bei über 100 km/h war trotz ihrer robusten Grundkonstitution auch bei Janine Hottinger Aufbauarbeit in physischer und mentaler Hinsicht angesagt. Diverse kleinere Blessuren, nicht gravierende Verbrennungen an den Schultern und eine leichte Hirnerschütterung hinterliessen nach einem Sturz mit der Bob-Pilotin Linda Züblin, eine Leichtathletin, auch Spuren an der Psyche von Janine Hottinger, die Linda Züblin in Altenberg aushalf. «Das kann passieren, aber ich darf festhalten, dass ich mit meiner Standard-Pilotin Melanie Hasler noch nie 'getaucht' bin. Mein Vertrauen in diese Pilotin ist natürlich gross», sagt die längst wieder fitte Anschieberin, die in ihrer Bob-Karriere insgesamt erst vier Stürze ohne gravierende Verletzungen überstanden hat.

## Mit Frauenpower in Richtung Peking

Die Schweiz galt während Jahrzehnten als die Bobsport-Nation. «Zoff» unter den Bobfahrern bildete nicht selten die Basis für die internationalen Erfolge. Die Schweizer Frauen sind derzeit auf verschiedenen Ebenen daran, wenigstens ansatzweise in die Erfolgsspur der Männer einzubiegen. Da sind gewisse Parallelen zum Bobsport der Männer schon einmal zu thematisieren. «So etwas wie Zickenkriege, von denen als Pendant zu den Hahnenkämpfen bei den Männern im Frauensport immer wieder die Rede ist, gibt es bei uns an sich nicht.

Klar, nicht alle haben immer dieselbe Meinung, aber diese Auseinandersetzung, die zielführend sein kann, bildet wohl auch eine Erfolgskomponente», sagt Janine Hottinger. Für den Erfolg brauche es schlicht die totale Power, eben hier die komplette Frauenpower, meint sie.

«Frauenpower ist bei uns Bob-Fahrerinnen nicht nur ein Schlagwort, sondern es zählt letztlich, was ist, und die Kraft, die aufs Eis gebracht werden muss.» Mit dieser Frauenpower also nun in Richtung olympische Spiele in einem Jahr in Peking? – «Das ist ganz klar ein Ziel, das wir uns gesetzt haben. Wir und ich persönlich werden alles einbringen, damit unsere Leistungskurve noch mehr nach oben zeigen wird», gibt sich die Anschieberin entschlossen. Durch Training, Entbehrungen und Disziplin lache auch im Bobsport den Fleissigen der Erfolg, meint sie.

Selbstverständlich hat die Coronapandemie auch Negativ-Einflüsse auf diese Sportart. «Wir dürfen uns aber wirklich nicht beklagen, denn wir können und dürfen unseren Sport ausüben, auch wenn das in der aktuellen 'Sport-Blase' schon speziell ist», sagt Janine Hottinger, die in dieser Saison schon fast drei Dutzend Male – immer negativ – getestet worden ist. Wie bei allen Menschen sei derzeit auch ihr Leben wegen Corona eintöniger geworden. Obwohl für sie Freizeit und Ferien auch grundsätzlich mehr oder weniger Fremdwörter sind, sehnt sich die Post-Mitarbeiterin nach Ausgleichssport wie Team-Aerobic oder wieder einmal nach unbeschwerten Ferientagen am Strand. «Das ist im Moment so ein Traum wie eine Olympia-Teilnahme in einem Jahr», bilanziert die Athletin und verabschiedet sich in Richtung Postschalter in Meilen zum pünktlichen Dienstantritt. Zuverlässigkeit und Disziplin sind für Janine Hottinger auch im Beruf Selbstverständlichkeiten.

/Urs Scherrer

**H G M .ch**  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Unser Mitglied –  
Ihre Kosmetikerin  
IN MEILEN**

**charmante**  
kosmetik

charmantekosmetik.ch  
shop.charmantekosmetik.ch

Inhaberin Charmante Kosmetik | Ruth Koller

**PROSPERIS** BERATUNG ZU

- TESTAMENT · EHEVERTRAG
- IMMOBILIENVERKAUF

PROSPERIS Beratung  
Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach | 044 991 30 84  
prosperis-beratung.ch  
marc.wehrli@prosperis-beratung.ch

**MARC WEHRLI**  
ehem. Notar von Meilen

## Blechkuchen mit Ingwer



Jeweils am ersten Freitag im März wird auf der ganzen Welt der Weltgebetstag gefeiert. Jedes Jahr steht ein anderes Land im Mittelpunkt.

2021 steht Vanuatu im Zentrum. Vanuatu, das einigen vielleicht besser bekannt unter dem alten Namen «Neue Hebriden», ist ein Inselstaat im Südpazifik. Aus 83 grösstenteils vulkanischen Inseln bestehend, gehört er zum Pazifischen Feuerring. Die teils noch aktiven Vulkane sind nicht nur eine Touristenattraktion, sondern auch eine Bedrohung für das Land. Die Küche Vanuatus ist sehr vielfältig, so wachsen auf den Inseln verschiedene Wurzelgemüse, Kochbananen, Erdnüsse und diverse Früchte. Eine wichtige Rolle spielen auch Fische und Meeresfrüchte. Traditionell werden die Speisen auf heissen Steinen oder im Erdfen geart.



Zimt, Ingwer und Zitrone gehören in diesen saftigen Kuchen aus dem Inselstaat Vanuatu.

Foto: zvg

Ein besonderer Stellenwert im Leben der Ni-Vanuatu hat die Kokospalme, der Lebensbaum, weil alle Teile genutzt werden: Das weisse Kernfleisch wird zu Kokosraspel, Kokosmilch, Kokosmus und Kokosöl verarbeitet, welches als Nahrungsmittel, zur Körperpflege und zur Energiegewinnung gebraucht wird.

Kokoswasser ist keimfrei und ein wichtiger Trinkwasserersatz. Aus den Schalen entstehen Trink- und Schöpfgefässe, Musikinstrumente und Kunstgegenstände. Kokosfasern werden zu Garn versponnen, und es werden Bodenbeläge und Matten daraus geflochten. Kokosnuss findet man auch in den zahlreichen süssen Delikatessen. Unser Rezept der Woche ist zwar ohne Kokos, aber dennoch typisch.

Der Ingwer-Blechkuchen und weitere Süssigkeiten aus Vanuatu werden heute Freitagabend nach der Weltgebetstagsfeier in der reformierten Kirche verteilt. Die ökumenische Feier zum Weltgebetstag beginnt um 19.15 Uhr.

### Ingwer-Blechkuchen

**Zutaten für ein Blech mit hohem Rand, ca 30 x 30cm**

190 g	Butter
300 g	Melasse
200 g	brauner Zucker
1 Prise	Salz
1 TL	Zimt
2 EL	frischer Ingwer, gerieben
½	Zitrone, Saft
2 dl	Sojamilch
440 g	Mehl
1 EL	Backpulver

#### Zubereitung

Die Zutaten von der Butter bis und mit Sojamilch gut miteinander verrühren. Backpulver und Mehl mischen, begeben und nochmals mischen.

Teig in das Blech einfüllen und bei 180 Grad während 30 bis 40 Min. backen.

En Guete!

/maw

## Goldene Stunde



Fotografen lieben die «blaue Stunde» direkt nach Sonnenuntergang. Am Mittwochabend vergangener Woche fing Sylwia Nowakowska in der Badi Meilen eine nicht minder grossartige lilafarbene und goldene Stimmung ein.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an [info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.